

Wahl: Ständeratswahlen

Name: Joachim Eder

Erstellt am: 04.08.2015

Frage	Antwort	Kommentar
Befürworten Sie eine Erhöhung des Rentenalters für Frauen und Männer (z.B. auf 67 Jahre)?	Eher ja	Ich befürworte einen Mix von Massnahmen, um die Altersvorsorge zu retten, so u.a. eine Erhöhung des Rentenalters, aber auch eine Flexibilisierung mit Anreizen. So können Arbeitnehmerinnen und -nehmer länger auf dem Arbeitsmarkt verbleiben. Längeres Arbeiten soll sich lohnen.
Finden Sie es richtig, dass der Bund die ausserfamiliäre Kinderbetreuung finanziell unterstützt?	Nein	
Soll zusätzlich zur Mutterschaftsversicherung ein mehrwöchiger bezahlter Vaterschaftsurlaub eingeführt werden?	Nein	
Würden Sie es begrüessen, wenn gesamtschweizerisch Ergänzungsleistungen für Familien mit tiefem Einkommen eingeführt würden?	Nein	
Befürworten Sie eine Anpassung der Sozialhilfe-Richtlinien, die Leistungskürzungen für Grossfamilien und junge Erwachsene vorsieht?	Ja	
Soll der Umwandlungssatz, der die Höhe der BVG-Rente (2. Säule) regelt, an die gestiegene Lebenserwartung angepasst und von 6.8 auf 6.0% gesenkt werden?	Ja	Im BVG wird heute mehr Geld ausbezahlt als eingezahlt. Dies bedroht die Renten der zukünftigen Generationen. Dies kann und will ich nicht unterstützen. Deshalb muss der gesetzlich festgelegte Umwandlungssatz gesenkt werden.
Würden Sie eine Erhöhung der Mindestfranchise bei der obligatorischen Krankenversicherung (KVG) von 300 auf 500 CHF befürworten?	Eher ja	
Soll eine Impfpflicht für Kinder gemäss dem schweizerischen Impfplan eingeführt werden?	Nein	
Sollen Behandlungen mit Methoden der komplementären (alternativen) Medizin nach 2017 weiterhin durch die Grundversicherung (KVG) bezahlt werden?	Ja	Es besteht ein klarer Volksauftrag und den gilt es ohne Wenn und Aber umzusetzen.
Sollen in der Schweiz vermehrt Spitäler geschlossen werden, um die Kosten im Gesundheitsbereich zu senken?	Ja	
Soll sich der Staat stärker für gleiche Bildungschancen einsetzen (z.B. mit Nachhilfe-Gutscheinen für Schüler/innen aus Familien mit geringem Einkommen)?	Eher ja	Chancengerechtigkeit am Start sorgt dafür, dass später Umverteilung verhindert werden kann.
Befürworten Sie die Harmonisierung von Lehrplänen zwischen den Kantonen (z.B. durch die Projekte Lehrplan 21 oder PER)?	Ja	
Soll in allen Kantonen in der Primarschule eine zweite Landessprache unterrichtet werden?	Ja	
Gemäss dem Konzept der integrativen Schule werden Kinder mit Lernschwierigkeiten oder Behinderungen grundsätzlich in regulären Schulklassen unterrichtet. Befürworten Sie dies?	Ja	
Finden Sie es richtig, wenn Schulen Dispense aus religiösen Gründen für einzelne Fächer oder Veranstaltungen bewilligen (z.B. Turn-/Schwimmunterricht, Schullager oder Sexualkundeunterricht)?	Nein	

Sollte der wirtschaftliche Nutzen von Forschungsprojekten bei der Vergabe von Fördergeldern des Bundes stärker berücksichtigt werden?	Ja	Eine gewisse Steuerung schadet nichts. Mit politischer Einflussnahme hat dies nichts zu tun! Unabhängigkeit von Lehre und Forschung bleiben auch so garantiert.
Würden Sie es befürworten, wenn für Ausländer/innen, die seit mindestens zehn Jahren in der Schweiz leben, gesamtschweizerisch das Stimm- und Wahlrecht auf Gemeindeebene eingeführt würde?	Nein	
Soll die Einbürgerung von Ausländer/innen der dritten Generation erleichtert werden?	Eher ja	Eine automatische Einbürgerung der dritten Ausländergeneration lehne ich allerdings ab.
Soll die Aufenthaltserlaubnis für Migrant/innen aus Nicht-EU/EFTA-Staaten schweizweit an die Erfüllung verbindlicher Integrationsvereinbarungen geknüpft werden?	Ja	
Sollte der Status von Sans-Papiers durch eine einmalige kollektive Erteilung von Aufenthaltsbewilligungen legalisiert werden?	Nein	
Soll die Schweiz vermehrt Flüchtlingsgruppen direkt aus Krisengebieten aufnehmen, für die das UN-Flüchtlingshilfswerk (UNHCR) Aufnahmeland sucht (sog. Kontingentsflüchtlinge)?	Nein	Für mich ist die Hilfe vor Ort, auch in Nachbarsländern, absolut prioritär.
Sollen gleichgeschlechtliche Paare, die in eingetragener Partnerschaft leben, Kinder adoptieren dürfen?	Nein	
Im Juni 2015 hat das Volk einer Lockerung der Regeln in der Fortpflanzungsmedizin zugestimmt (Abstimmung über die Präimplantationsdiagnostik, PID). Begrüssen Sie diesen Entscheid?	Ja	
Soll der Konsum von Cannabis sowie dessen Besitz für den Eigengebrauch legalisiert werden?	Eher ja	
Würden Sie die Einführung einer Frauenquote in Verwaltungsräten und Geschäftsleitungen börsenkotierter Unternehmen befürworten?	Nein	
Würden Sie es befürworten, wenn in der Schweiz die direkte aktive Sterbehilfe durch einen Arzt straffrei möglich wäre?	Nein	
Würden Sie es begrüßen, wenn in der Schweiz die automatische Organspende (Widerspruchslösung) eingeführt würde?	Nein	
Soll sich der Bund aus der Kulturförderung zurückziehen?	Nein	
Sollen Ehepaare getrennt als Einzelpersonen steuerlich veranlagt werden (Individualbesteuerung)?	Ja	Für Zweitverdienende lohnt es sich im heutigen System oft nicht, arbeiten zu gehen, da der zusätzliche Lohn wegen gemeinschaftlicher Besteuerung und entsprechender Progression meistens von den Steuern aufgesogen wird.
Haben für Sie Steuersenkungen auf Bundesebene in den nächsten vier Jahren Priorität?	Ja	
Sollen Bund und Kantone im Rahmen der Unternehmenssteuerreform (USR III) Einbussen bei den Steuereinnahmen in Kauf nehmen, um international mobile Firmen in der Schweiz zu halten?	Ja	
Befürworten Sie die Einführung einer Kapitalgewinnsteuer auf Wertschriften?	Nein	

Die finanzstarken Kantone möchten ihre Beitragszahlungen an die finanzschwachen Kantone im Rahmen des Finanzausgleichs (NFA) deutlich reduzieren. Unterstützen Sie dieses Anliegen?	Ja	
Soll das Bankgeheimnis im Inland gegenüber schweizerischen Steuerbehörden aufgehoben werden?	Nein	
Befürworten Sie die Einführung eines für alle Arbeitnehmenden gültigen Mindestlohnes von 4'000 CHF (für eine Vollzeitstelle)?	Nein	
Soll der Kündigungsschutz für ältere Angestellte (über 50 Jahre) ausgebaut werden?	Nein	
Sollen die Direktzahlungen zur Förderung der Bio-Produktion zulasten der konventionellen Landwirtschaftsbetriebe erhöht werden?	Eher ja	
Sollte sich die Regionalpolitik des Bundes künftig stärker auf die wirtschaftliche Förderung in Städten und Agglomerationen konzentrieren?	Nein	
Sollten die bestehenden Importerleichterungen für Lebensmittel aus der EU (Cassis-de-Dijon-Prinzip) abgeschafft werden?	Nein	
Sind Sie für eine vollständige Liberalisierung der Geschäftsöffnungszeiten (Festlegung der Öffnungszeiten nach freiem Ermessen)?	Ja	
Befürworten Sie ein generelles Werbeverbot für Alkohol und Tabak?	Eher nein	Bei Kindern und bei Jugendlichen steht bei mir der Schutzgedanke ganz klar im Vordergrund; Erwachsene können und sollen aber selber entscheiden, ob sie Tabak und/oder Alkohol konsumieren wollen. Auf die Kurzformel gebracht heisst das für mich: Eigenverantwortung wo möglich, Schutz wo nötig.
Befürworten Sie eine vollständige Liberalisierung des Strommarktes (auch für KMU und Privathaushalte)?	Ja	
Eine Volksinitiative verlangt den Ausstieg aus der Atomenergie bis 2029. Befürworten Sie dies?	Nein	
Sollen für den Bau und den Ausbau von Wind-, Solar- und Wasserkraftwerken die Vorschriften des Umwelt- und Landschaftsschutzes gelockert werden?	Ja	
Bislang wird auf fossile Brennstoffe (Heizöl, Erdgas) eine CO2-Abgabe erhoben. Soll diese Abgabe auch auf Treibstoffe (z.B. Benzin, Diesel) ausgeweitet werden?	Nein	
Soll das geltende Moratorium für gentechnisch veränderte Pflanzen und Tiere in der Schweizer Landwirtschaft über das Jahr 2017 hinaus verlängert werden?	Nein	Moratorium bedeutet die Entscheidung, eine Handlung aufzuschieben oder zeitlich befristet zu unterlassen. Moratorien sollen deshalb nicht ohne Not verlängert werden.
Befürworten Sie eine Lockerung der Schutzbestimmungen für Grossraubtiere (Luchs, Wolf, Bär)?	Ja	
Befürworten Sie ein Verbot der Nutzung von Gebirgslandeplätzen für rein touristische Helikopterflüge (z.B. Heliskiing)?	Eher ja	
Im Hinblick auf die Sanierung des Gotthardstrassentunnels hat das Parlament den Bau einer zweiten Röhre beschlossen. Befürworten Sie dies?	Ja	

Sollen stark befahrene Autobahnabschnitte (z.B. Bern–Zürich oder Lausanne–Genf) auf durchgehend drei Spuren ausgebaut werden?	Nein	Gegen einen Ausbau von stark befahrenen Autobahnabschnitten habe ich grundsätzlich nichts einzuwenden. Gefragt wird hier aber nach einem Ausbau auf durchgehend drei Spuren - das ist mir zu absolut.
Eine Volksinitiative fordert, dass die Gesamtfläche der Bauzonen in der Schweiz auf dem heutigen Stand begrenzt wird. Befürworten Sie dieses Anliegen?	Nein	
Sollte die Finanzierung von Parteien sowie von Wahl- und Abstimmungskampagnen vollständig offengelegt werden?	Nein	
Die Entscheide des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) sind für die Schweiz verbindlich. Finden Sie dies richtig?	Eher ja	
Würden Sie die Einführung eines obligatorischen allgemeinen Bürgerdienstes (Militär-, erweiterter Zivildienst oder Miliz-Engagement in der Gemeinde) für Männer und Frauen befürworten?	Nein	
Befürworten Sie eine deutliche Reduktion des aktuellen Armeebestands auf höchstens 100'000 Soldaten?	Ja	
In den letzten Jahren wurden die Regeln zum Erwerb und Besitz von Waffen verschärft. Befürworten Sie diese Entwicklung?	Eher ja	Als Überlebender des schrecklichen Attentats von Zug vom 27.9.2001 bin ich in diesem Thema emotional stark betroffen.
Sollen die Befugnisse der Sicherheitsbehörden zur präventiven Überwachung des Post-, Telefon- und E-Mail-Verkehrs ausgeweitet werden?	Ja	
Soll das Jugendstrafrecht in Zukunft mehr Gewicht auf das Verbüssen längerer Haftstrafen in geschlossenen Anstalten als auf Resozialisierungsmassnahmen legen?	Ja	Das Jugendstrafrecht ist mit einer neuen Situation konfrontiert: Immer jüngere Minderjährige begehen schwere Taten. Die Strafen scheinen offensichtlich keine abschreckende Wirkung mehr zu haben.
Die Schweiz hat eines der strengsten Gesetze betreffend Geschwindigkeitsübertretungen im Strassenverkehr ("Raser"-Gesetzgebung). Sollte dieses gelockert werden?	Eher ja	
Soll die Schweiz das Schengen-Abkommen mit der EU kündigen und wieder verstärkte Personenkontrollen direkt an der Grenze einführen?	Nein	
Soll die Schweiz innerhalb der nächsten vier Jahre EU-Beitrittsverhandlungen aufnehmen?	Nein	
Hat für Sie die strikte Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative Priorität gegenüber dem Erhalt der bilateralen Verträge mit der EU?	Eher nein	Die Bilateralen sind aus meiner Sicht für die Schweiz unverzichtbar. Deshalb sollte man nicht von Prioritäten reden, sondern von der besten Lösung für unser Land. Das Abstimmungsergebnis vom 9. Februar muss allerdings berücksichtigt werden.
Soll die Schweiz mit den USA Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen aufnehmen?	Ja	
Sollen die Haftungsregeln für Unternehmen aus der Schweiz in Bezug auf die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltstandards im Ausland verschärft werden?	Nein	
Soll sich die Schweizer Aussenpolitik stärker an einer strikten Auslegung der Neutralität orientieren?	Eher ja	
Entwicklungshilfe und wirtschaftliche Zusammenarbeit	Gleich viel	
Landesverteidigung	Mehr	
Öffentliche Sicherheit	Gleich viel	

Bildung und Forschung	Mehr	
Soziale Wohlfahrt	Weniger	
Strassenverkehr	Gleich viel	
Öffentlicher Verkehr	Gleich viel	
Umwelt und Raumordnung	Gleich viel	
Landwirtschaft	Gleich viel	
Beiträge an die Kantone im Rahmen des Finanzausgleichs	Deutlich weniger	